

Liebe Leserinnen und Leser,

der Prophet **Sacharja** sagt voraus, dass ein König für Israel kommen werde, der auf einem **Esel** reitet, und dessen Herrschaft von **Gerechtigkeit, Frieden** und **Versöhnung** geprägt sein wird. Hören wir auf **Sacharja 9,9-12**:

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. Denn ich will die Wagen wegtun aus Ephraim und die Rosse aus Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde. Auch lasse ich um des Blutes deines Bundes willen deine Gefangenen frei aus der Grube, in der kein Wasser ist; so kehrt heim zur festen Stadt, die ihr auf Hoffnung gefangen liegt. Denn heute verkündige ich, dass ich dir zweifach erstatten will.

Auslegung:

Wenn eine bedeutende Persönlichkeit geehrt wird, wird oft eine Laudatio gehalten. Das ist eine Lobrede, in der die Verdienste des Betreffenden aufgezählt werden. Die Worte des Sacharja kommen mir vor, wie eine **Laudatio** auf **Jesus Christus**. Treffend wird sein Lebenswerk beschrieben. Wie konnte Sacharja das Jahrhunderte vor Christi Geburt so genau wissen? Ich staune und denke: Gottes Geist muss es ihm eingegeben haben. Der Einzug auf einem **Esel** deutet auf die friedlichen Absichten des verheißenen Königs hin. Denn der Esel taugt nicht für einen kriegerischen Angriff. Und dann die Anspielung auf das Blut des Bundes, das aus der Grube - wohl dem Tode - errettet. Das erinnert an Jesus, der beim letzten Abendmahl sagt: "Das ist mein **Blut** des **neuen Bundes**, das für euch vergossen wird." Einiges freilich steht noch aus: Dass Christus **weltweit herrschen** wird und allen **Kriegen** und Blutvergießen ein **Ende bereiten** wird. Auch diese Zeit wird kommen. Darauf vertraue ich. Gott steht zu seinem Wort.

Gebet:

Vater im Himmel, du hast deinen König ankündigen lassen - lange, bevor er kam. Alles geschah **nach deinem Plan**, der sich über Jahrhunderte und Jahrtausende erstreckt. Danke, dass du durch Jesus Christus **Frieden** und **Versöhnung** gebracht hast. Lass bald den **Tag kommen**, an dem dein **Frieden** die **ganze Welt erfüllt** und alle Waffen schweigen. Erbarme dich über Jerusalem und dein Volk Israel. Dein Reich komme.